

Antrag

des Abg. Dr. Erik Schweickert u. a. FDP/DVP

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Unterstützung und Mitwirkung der Landesregierung bei „Futuromondo“

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. aus welchen Gründen sich das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Jahr 2025 an „Futuromondo – Multi-Conference + Festival“ als Partner beteiligt hat;
2. welche finanzielle Zuwendung damit an die Konferenz/an das Festival verbunden war;
3. welche Gegenleistungen das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport dafür bekommen hat;
4. auf welche Art und Weise sich die Landesregierung und insbesondere das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport inhaltlich (bspw. durch Referenten oder inhaltliche Eingaben) an „Futuromondo“ beteiligt hat;
5. inwiefern es eine Evaluation oder Kosten-Nutzen-Überprüfung dieses Engagements gab;
6. welche Pläne die Landesregierung und insbesondere das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus für die 2026er Ausführung von „Futuromondo“ hat;
7. inwiefern dafür welche Finanzmittel vorgesehen sind;
8. welche Gegenleistungen oder Mitwirkungsrechte ggf. dafür vereinbart sind;
9. inwiefern Veranstaltungen/Aktivitäten der Landesregierung wie beispielsweise der bisherige Metaverse-Kongress in „Futuromondo“ integriert oder angedockt werden sollen;

10. was sich die Landesregierung ggf. davon erhofft;
11. inwiefern allgemein die Prozesse zur Unterstützung von Konferenzen/Festivals/Veranstaltungen durch die Landesregierung ablaufen, d. h. Veranstaltungen die Landesregierung (bzw. einzelne Ministerien) als Partner gewinnen und davon finanziell profitieren können.

7.11.2025

Dr. Schweickert, Reith, Scheerer, Bonath, Fink-Trauschel, Haag,
Haußmann, Heitlinger, Hoher, Dr. Jung, Karrais FDP/DVP

Begründung

Im Jahr 2025 hat in Stuttgart erstmals das „Futuromondo – Multi-Conference + Festival“ stattgefunden. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat dort als Partner fungiert. Die Antragsteller interessieren sich für Gründe, Kosten und Effekte dieses Engagements und inwiefern für 2026 eine Fortsetzung/Wiederholung vorgesehen ist.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 1. Dezember 2025 Nr. KMZ-0141.5-21/139/3 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. aus welchen Gründen sich das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Jahr 2025 an „Futuromondo – Multiconference + Festival“ als Partner beteiligt hat,*

Zu 1.:

Das Internationale Zukunftsfestival des Lernens 2025, „FUTUROMUNDO EDU“, bot im Rahmen der „Futuromondo – Multiconference + Festival“ eine Plattform, auf der Bildungsakteure gemeinsam mit nationalen und internationalen Expertinnen und Experten aktuelle Herausforderungen an Schule und Bildung sowie Antworten diskutiert werden konnten. Das Ziel der Kooperation bestand darin, den Zukunftsdiskurs über Bildung und Schule sowie die Vernetzung von Lehrkräften, Bildungseinrichtungen und außerschulischen Partnerinnen und Partnern zu fördern. Das Zukunftsfestival richtete sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und Akteurinnen und Akteure aus der Lehrkräftebildung, die nach neuen Impulsen u. a. für die Schul- und Unterrichtsentwicklung suchen.

- 2. welche finanzielle Zuwendung damit an die Konferenz/an das Festival verbunden war;*

Zu 2.:

Die Teilnahme von Schulleitungen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Vertretungen aus der Lehrkräftebildung am Zukunftsfestival „FUTUROMUNDO EDU“ wurde mit 39 698,40 Euro seitens des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport aus Kap. 0436 TG 91 (Nachhaltigkeit) des Einzelplans 04 unterstützt.

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

3. welche Gegenleistung das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport dafür bekommen hat;

Zu 3.:

Durch die finanzielle Förderung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport konnte Schulleitungen, Lehrkräften und Vertretungen der Lehrkräftebildung aus Baden-Württemberg ein vergünstigter sowie den Schülerinnen und Schülern aus Baden-Württemberg ein kostenfreier Zugang zum Zukunftsfestival „FUTUROMUNDO EDU“ ermöglicht werden. Darüber hinaus konnte das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bei der Ausgestaltung des Programms einbezogen und baden-württembergische Expertise bei der Auswahl von Referentinnen und Referenten für Workshops, Vorträge und Podiumsdiskussionen eingebracht werden.

4. auf welche Art und Weise sich die Landesregierung und insbesondere das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport inhaltlich (bspw. durch Referenten oder inhaltliche Eingaben) an „Futuromundo“ beteiligt hat;

Zu 4.:

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie Vertretungen aus dem schulischen Bereich, wie beispielsweise Schulleitungen, haben sich auf mehrfache Weise in das Zukunftsfestival „FUTUROMUNDO EDU“ eingebracht. Sie waren beispielsweise an der konzeptionellen Planung und fachlichen Ausgestaltung des Zukunftsfestivals beteiligt und trugen mit inhaltlichen Beiträgen (u. a. in Workshops und Podiumsdiskussionen) zu zentralen Bildungsthemen und schulischen Entwicklungen bei.

Durch die Einbindung schulischer Akteure aus Baden-Württemberg konnten zentrale Bildungsthemen mit konkreten Praxisbeispielen und Erfahrungen aus dem baden-württembergischen Schulalltag verknüpft werden. Lehrkräfte und Schulleitungen konnten anhand der Darstellung unterschiedlicher Praxisbeispiele einen Einblick in verschiedenste Ansätze der Unterrichtsgestaltung und Schulentwicklungsprozesse gewinnen. In gleicher Weise profitiert die Lehrkräftebildung, die die vielfältigen Anregungen in die Aus- und Fortbildung einbinden kann.

5. inwiefern es eine Evaluation oder Kosten-Nutzen-Überprüfung dieses Engagements gab;

Zu 5.:

Die Evaluation des Festivalveranstalters FUTUROMUNDO GmbH basiert auf 127 strukturierten Teilnehmenden-Feedbacks, die eine überwiegend positive Resonanz zeigen. 69 Prozent der Feedbacks waren positiv. Sie schätzten besonders die internationalen Perspektiven, die Formatvielfalt, die Interdisziplinarität und die Praxisrelevanz der Veranstaltung. In einer gemeinsamen Nachbereitung mit den Veranstalterinnen und Veranstaltern und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport wurden die Ergebnisse reflektiert.

6. welche Pläne die Landesregierung und insbesondere das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus für die 2026er Ausführung von „Futuromundo“ hat;

Zu 6.:

Ob sich das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auch 2026 am Zukunftsfestival „FUTUROMUNDO EDU“ finanziell beteiligt und es inhaltlich begleitet, wird zu gegebener Zeit entschieden.

Darüber hinaus plant das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus mit der CyberLÄND-Initiative innerhalb der „Futuromundo – Multiconference + Festival“ einen „CyberLÄND-Stream“. Der Stream ist eine eigene Veranstaltung der Projektträger der CyberLÄND-Initiative. Die „Futuromundo – Multiconference + Festival“ dient dabei als Dachmarke. Des Weiteren gibt es Überlegungen, Gäste aus Institutionen der EU oder europäischen Regionen zu der Veranstaltung einzuladen sowie europäische Themenstellungen einzubringen.

7. inwiefern dafür welche Finanzmittel vorgesehen sind;

Zu 7.:

Für das Jahr 2026 stehen seitens des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport in Kap. 0436 TG 91 des Einzelplans 04 Mittel für Maßnahmen zur Etablierung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im baden-württembergischen Bildungswesen zur Verfügung. Ob sich das Ministerium auch 2026 am Zukunftsfestival „FUTUROMUNDO EDU“ finanziell beteiligt und zur Verfügung stehende Mittel verausgabt, wird zu gegebener Zeit entschieden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus stellt für die Organisation des CyberLÄND-Streams Mittel in Höhe von 20 000,00 Euro zur Verfügung. Des Weiteren sind bei den europäischen Themen zusätzliche Mittelverwendungen (z. B. für die Verknüpfung von inhaltlichen Bausteinen oder das Teilnehmermanagement) seitens des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus möglich.

8. welche Gegenleistung oder Mitwirkungsrechte ggf. dafür vereinbar sind;

Zu 8.:

Wie unter Ziffer 6 und 7 bereits beschrieben, wird zu gegebener Zeit entschieden, ob sich das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auch 2026 am Zukunftsfestival „FUTUROMUNDO EDU“ finanziell beteiligt und es inhaltlich begleitet.

Im Kontext der CyberLÄND-Initiative liegt die inhaltliche Ausgestaltung im Rahmen der Futuromundo-Vorgaben bei der Initiative, beispielsweise hinsichtlich der verfügbaren Zeitslots. Des Weiteren wird auf Ziffer 7 verwiesen.

9. inwiefern Veranstaltungen/Aktivitäten der Landesregierung wie beispielsweise der bisherige Metaverse-Kongress in „Futuromundo“ integriert oder angedockt werden sollen;

Zu 9.:

Die Veranstaltung „Virtuelle Welten – Chancen im Metaverse erleben“ wurde einmalig 2025 organisiert. Um das Thema Metaverse voranzutreiben, setzt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus auf das Projekt „CyberLÄND“. Hierunter versteht man eine digitale Plattform, die Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Dienstleister mit Kompetenzen und Angeboten im Bereich digitaler Technologien, insbesondere Metaverse-relevante Technologien, vernetzt. Die Plattform bietet vielfältige Einblicke in branchenübergreifende Use-Cases, ermöglicht ein Match-Making zwischen Anwendern und Anbietern, kann Jobs vermitteln, ist ein Newstool für die neuesten technologischen Entwicklungen und bietet einen Überblick zu Strategien und Fördermitteln.

Zudem ist das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, in Gesprächen sich ggf. im Rahmen der Landeskampagne Start-up BW in das Programm der „Futuromundo - Multiconference + Festival“ 2026 einzubringen.

Unter dem Dach der Landeskampagne Start-up BW werden seit 2017 alle relevanten Akteurinnen und Akteure zusammengebracht und zahlreiche Förderprogramme, Unterstützungsangebote und Wettbewerbe initiiert. Zentrale Kernelemente der Landeskampagne sind das bundesweit beachtete Frühphasenfinanzierungsprogramm Start-up BW Pre-Seed sowie die 18 flächendeckend über das Land verteilten branchen- und technologiespezifischen Start-up BW Acceleratoren. Hinzu kommen beispielsweise neue Formate in der Entrepreneurship Education, um den Gründungsgeist bei Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden frühzeitig zu wecken und zu entwickeln. Kreative und innovative junge Köpfe lernen durch die Angebote von Start-up BW Young Talents Arbeitsmethoden von Gründerinnen und Gründern sowie Nachfolgerinnen und Nachfolgern kennen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in die reale Start-up-Welt und lernen, dass eine berufliche Selbständigkeit ein möglicher Karriereweg sein kann.

10. was sich die Landesregierung davon ggf. erhofft;

Zu 10.:

Mit der CyberLÄND-Plattform zielt Baden-Württemberg darauf ab, die Potenziale immersiver Technologien einem breiten Publikum zugänglich zu machen, verschiedene Branchen zu vernetzen, Innovationsimpulse zu setzen und die Verbreitung dieser Technologien nachhaltig zu fördern. Die CyberLÄND-Plattform wird über unterschiedliche Veranstaltungen bekannt gemacht (z.B. OpenLab-Days bei den Fraunhofer Instituten in Stuttgart, Serious Play Conference in Mainz).

11. inwiefern allgemein die Prozesse zur Unterstützung von Konferenzen/Festivals/Veranstaltungen durch die Landesregierung ablaufen, d. h. Veranstaltungen der Landesregierung (bzw. einzelner Ministerien) als Partner gewinnen und davon finanziell profitieren können.

Zu 11.:

Die Landesregierung kann gesellschaftsrelevante und wirtschaftspolitische Themen auf verschiedene Art und Weise fördern. Eine Möglichkeit dazu sind Veranstaltungen. Hierbei gibt es verschiedene Arten der Förderung und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern. Die Abstimmungsprozesse hierzu werden im üblichen Verwaltungsablauf angestoßen und entschieden.

Schopper

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport